

Generative KI datenschutzkonform nutzen: Europäische Alternativen und eigene Systeme im Überblick

Generative KI-Systeme können die Arbeit von Fach- und Führungskräften wirksam unterstützen. Doch bei den bekannten Systemen wie ChatGPT, Gemini, Claude und anderen schwingen immer Datenschutzbedenken mit. Nicht zuletzt wegen der US-Herkunft der Anbieter.

Im Seminar erfahren Sie, welche europäischen und deutschen generativen KI-Systeme und -Modelle es gibt und wie Sie, mit technischem Aufwand, ein eigenes, komplett unabhängiges KI-System aufsetzen können.

Inhalte:

- Grundsätzliche Datenschutzaspekte und -fragen beim Einsatz generativer KI.
- Warum die bekannten Anbieter oft problematisch sind.
- Europäische und deutsche KI-Alternativen.
- Aufbau eines eigenen KI-Systems.
- Lokale Nutzung generativer KI.

Ihr Nutzen:

- Sie können Datenschutzaspekte beim KI-Einsatz fundiert reflektieren.
- Sie lernen Alternativen und Möglichkeiten der datenschutzkonformen Nutzung kennen.
- Sie schaffen die Grundlage für eine strategische fundierte Nutzung generativer KI mit sensiblen Daten.

Zielgruppe:

Mitarbeitende katholischer Einrichtungen, Fach- und Führungskräfte der Wohlfahrt und Sozialen Arbeit mit hoher digitaler und technischer Affinität und/oder digitaler Aufgabenbeschreibung. IT- und Datenschutzverantwortliche, die ihr Wissen um Systeme und Möglichkeiten - keine Rechtsberatung(!) - auf den neuesten Stand bringen wollen. Kenntnisse und aktive Nutzung generativer KI-Systeme über mehrere Monate werde vorausgesetzt.

Nummer
23826-025
Datum
25.06.2026
Zeit
10:00 - 12:30 Uhr
Ort
Web-Seminar mit Zoom
Zielgruppen
siehe Ausschreibungstext
Referent/in
Christian Müller Diplom-Sozialpädagoge Kommunikationsberater Experte für KI und Digitalisierung
Teilnehmende (max.)
16
Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen
68.00 €
Normaler Preis für Externe
82.00 €
Bildungspunkte (ECTS)
0.20
Ansprechpartner/in
Christine Tameling
Unterrichtsstunden
3